

DIE LINKE.



ARGUMENTATIONSHILFE

SCHNELLES INTERNET

SCHNELLES INTERNET, AUCH AUF DEM LAND

Deutschland hinkt bei der Mobilfunkabdeckung hinterher und steht bei der Versorgung mit LTE weltweit auf Platz 70 von 88 untersuchten Ländern. Es gibt weiterhin weiße Flecken bei der Mobilfunkversorgung. **Rund 826 000 Haushalte in Deutschland bleiben unversorgt.** Das trifft besonders ländliche Regionen.

Das Problem: Die Bundesregierung hat den Mobilfunkanbietern keine Flächenversorgungsaufgabe gemacht, sondern eine haushaltsbezogene Auflage. Das ist absurd, zumal Mobilfunk ja gerade dann gebraucht wird, wenn man nicht zu Hause, sondern unterwegs ist. Derzeit wird außerdem über das schnelle **5G-Netz** diskutiert. Die Frequenzen werden an die Mobilfunkanbieter versteigert. Die Bundesnetzagentur hat in den Vergabekriterien keinerlei Versorgungsziel genannt, weder für Flächen noch für Haushalte. Erst mit langwelligen Frequenzen und deren großen Reichweiten kann es 5G überhaupt in der Fläche geben. Allerdings ist die nächste Versteigerung langwelliger Frequenzen erst für das Jahr 2025 vorgesehen. Digitale Teilhabe und eine Angleichung der Lebensverhältnisse in Stadt und Land, wie sie das Grundgesetz vorschreibt, wird es also weiterhin nicht geben.

DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass jeder Haushalt ein Anrecht auf einen bezahlbaren, schnellen Breitband-Internetanschluss hat. Allein in Deutschland wollen wir pro Jahr 10 Milliarden in digitale Infrastruktur investieren. Wir wollen einen flächendeckenden Ausbau des G5-Netzes.

Was sagen die anderen?

Die **CDU** will weitermachen wie bisher.
Die **SPD** fordert 100 Prozent Abdeckung, die Investitionen sollen aus der Privatwirtschaft kommen.
Die **Grünen** fordern Investitionen in Glasfaserausbau und freie W-LAN-Netze. Investitionen aus dem EU-Ausland sollen »Kritisch überprüft und ggf. untersagt« werden können.
Die **AfD** fordert dazu nichts im Europawahlprogramm, spricht sich aber für 5G und schnelles Internet auch auf dem Land aus (2018).

LINKE Gegenargumente

Die GroKo bringt den Ausbau nicht voran und ist planlos. Es gibt weder ein Ziel für den Ausbau von 5G in der Fläche noch die längst angekündigte Mobilfunkstrategie, um die Versorgung in der Fläche sicherzustellen. Für DIE LINKE steht im Vordergrund, dass alle Menschen Zugang zu günstigem und schnellem Internet haben. Dazu braucht es politische Vorgaben und Investitionen. Keine Monopole auf die Netze: Die öffentlichen Infrastrukturen und Dateninfrastrukturen dürfen nicht an Tech-Konzerne verkauft werden, sondern gehören in die öffentliche Hand. Wir wollen eine Digitalisierungsstrategie in Europa, die das beinhaltet.